

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 229.

Mittwoch den 30. September

1868.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1868 in der ersten Woche mit „**Fünfzehn Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Für die dreispaltene Corpus-Zeile oder deren Raum wird 1 Silbergroschen 3 Pfennige berechnet.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Den Ersten Bürgermeister der Stadt Halle, Ober-Bürgermeister von Boff, in diesem bisher beklebten Amte, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, für eine fernere weitere zwölfsährige Amtsdauer zu bestätigen.

Nachrichten aus Halle.

— Den 27. September Vormittag 11 Uhr verunglückte der Handarbeiter Sienong aus Giebichenstein an der f. g. Dreierbrücke im Saalströme. Obwohl sofort ans Land gebracht, blieben dennoch alle Wiederbelebungsbefuche erfolglos.

— Den 28. September Nachmittag 4 Uhr verbrannten in dem Hause Hochshörner Nr. 4 circa 12 Bund Stroh. Das Feuer wurde sofort, ohne weiteren Schaden anzurichten, wieder gelöscht.

Tageschau.

Mittwoch den 30. September.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Paphilbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Insinuten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — A. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Unversität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalströms (gr. Schlamm 10 a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Sport- u. Borfschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Hallecher Conjum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum (geschlossen).

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Viedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

28. September 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	332,14	5,11	95	11,6	SSW	ziemlich heiter 4
Mitt. 2	332,21	3,99	54	15,6	SSO	heiter 3.
Abd. 10	332,03	4,06	86	10,0	SO	völlig heiter.
Mittel	332,13	4,39	78	12,4		heiter 2.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 29. September 1868.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schffl.	2	Thlr. 20 Sgr. — Pf.	2	Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
Roggen		2	15	2	16 3
Gerste		2	—	2	1 3
Hafer		1	10	—	—
Heu	Centr.	1	10	1	15
Langes Stroh	Schof	7	—	7	15

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zu Folge der Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung soll nach Vollendung der Rohrlegung in den einzelnen Theilen des Bewässerungsgebietes die Herstellung der Verbindung zwischen dem Hauptstraßenstränge und entstehenden Neubauten auf alleinige Kosten der Neubaubauenden erfolgen. In allen Theilen des Bewässerungsgebietes mit Ausnahme eines Theils der Vorstadt Glaucha, ist die Rohrlegung vollendet resp. wird in nächster Zeit vollendet sein.

Wir machen auf die obigen Beschlüsse hierdurch mit dem Bemerken aufmerksam, daß die Herstellung der Verbindung nach wie vor nur durch die Wasserwerks-Verwaltung erfolgen darf und daß die entstehenden Kosten daher betreffenden Falls an unsere Kämmerei zu erstatten sind.

Halle, den 26. September 1868.

Der Magistrat.

Die Entrichtung der unter dem Namen:

Erbzinsen, Kalandzinsen, Wasserzinsen, Unpflichten, Umlage, Frohngeld, Haussteuer und Sengeld

bestehenden zu **Michaelis** jeden Jahres fälligen Kämmerei-Abgaben wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Halle, den 18. September 1868.

Der Magistrat.

Das Dienst-Lokal des Bezirksfeldwebels **Sparig** der diesseitigen 3. Compagnie (Stadt Halle) befindet sich vom 26. dieses Monats ab **Magdeburger Chaussee 7** parterre, was hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 23. September 1868.

Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf der Saline im Thale werden **Mittwoch den 30. September Nachmitt. 2 Uhr** bedeutende Quantitäten altes Holz meistbietend verauctionirt.

Pfännerschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.

Das Selbststudium der engl. oder franz. Sprache wird Jedem, der ernstlich lernen will, in einer früher ungeahnten Weise erleichtert und ohne Beihilfe eines Lehrers ermöglicht durch die Unterrichtsbriefe nach der Methode **Toussaint-Langenscheidt**, von welchen nunmehr die funfzehnte, durch eine seltene Korrektheit sich auszeichnende Auflage vollständig erschienen ist. — Gegen die früher so zahlreich vom Auslande her entnommenen Methoden hat sich in der **Toussaint-Langenscheidt'schen** Lehrweise endlich einmal auch in diesem Fache ein Produkt Deutschlands gefunden, das dem Auslande zum Vorbilde dient und bereits von Franzosen, Holländern, Belgiern, Amerikanern u. adoptirt wurde, sowohl in einfachen Uebersetzungen als in entsprechenden Bearbeitungen. Einer solchen glänzenden Anerkennung stehen etwa zehn nach und nach in Deutschland erschienene Nachahmungen zur Seite. Sind letztere, trotz ihrer anscheinend größeren Billigkeit, nicht über die erste Aufl. hinaus gekommen, wogegen von **Toussaint-Langenscheidt** bisher alljährlich neue Auflagen erschienen, so liegt hierin wohl der beste Beweis dafür, daß keine jener Nachbildungen es vermocht hat, ihr Vorbild zu erreichen, dieses vielmehr sich seinen wohlverworbenen Ruf als das gegenwärtig beste Hilfsmittel für den sprachlichen Selbstunterricht durch stete Vervollkommnung zu erhalten wußte. Namentlich aber ist hervorzuheben, daß ein Hauptpunkt, die **Aussprache**, wohl schwerlich mit größerer Genauigkeit und Korrektheit versinnlicht werden kann; ferner,

die **Toussaint-Langenscheidt'schen** Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von **Diesterweg, Herrig, Scheler, Schmitz, Städler, Freund, Viehoff** u. andern Autoritäten geworden ist. (Allgemeine Deutsche Lehrer-Zeitung.)

Auction.

Umzugshalber versteigere ich **Mittwoch den 30. September Nachmittags 2 Uhr** gegen baare Zahlung mehrere Gegenstände, als: Tische, Stühle, Küchenschrank, Bierseidel, Tassen, Wein- u. Brodgläser. **C. Schmidt**, Landwehrstraße 5/6.

Die erste Sendung **sattiger Nöstwürste**, à Paar 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., erbielt **Volke**.

Linsen, die leicht kochen, bei

Teuscher & Bollmer.

Sopha's verkauft billig gr. Steinstraße 25.

Gutes Gerstenstroh ist zu verkaufen

Martinsgasse 7.

Der Winter-Cursus in meiner höhern Töchter-schule beginnt am 6. October. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 1. und 2. Oct. bereit. **C. Pochhammer.**

Feine weiße Speise-Kartoffeln, 8 bis 10 Wispel, verkauft

F. Bänisch senior in Lettin bei Halle a. d. S.

9 U. große Rosinen pro 1 Rr.

10 U. Bante-Corinthen pro 1 Rr.

6 $\frac{1}{2}$ U. gem. Zucker pro 1 Rr.

reine Bayerische Schmelzbutte,

frische vorzüglich schöne **Salzbutte**, à U.

10 Sgr., bei **Herrn Bänisch**, Steinweg 36.

Weißer wollene Watte

in vorzüglicher Güte ist jetzt vorrätzig. Wieder-verkäufern stelle billige Preise.

C. S. Keil, Schimmelgasse 6 a.

Ein dauerhaftes Sopha ist billig zu verkaufen beim **Sattlermeister F. Gräfe**, Weißstraße 24.

Eine Trage und gebrauchte **Hobelbank** zu verkaufen **Rannische Straße 5.**

Einen **Schreibsecretair** von Birken-Holz (neu) verkauft **alte Promenade 9.**

Einen **Wachtelhund** verkauft **Gartengasse 8.**

1 Hängelampe verkauft gr. Steinstraße 73, im H.

Einen **Kleiderschrank**, einen **Sophaspiegel** verkauft billig **Weißstraße 50.**

Zwei **fette Schweine** zu verkaufen

in **Siebichenstein**, **Schulgasse 2.**

Oelfarben, gerieben, und verschiedene **Lacke** empfiehlt

Hermann Fahlberg, Oberglaucha 30.

Einige **Fuhren Hobelspähne** verkauft

Ulwin Taak, Maschinenfabrik.

1 Bockkarre billig zu vert. **Breitestraße 18.**

Zu verkaufen sind billig:

Neue **Kommoden**, **Ausziehetsche**, **Pfeiler-schränken**, **Sophasgestelle**, **Küchenschränke** mit **Rück**, einschlürfrige **Bettstellen** bei

Boigt, Weißstraße 21.

Feines **Weizenmehl** Nr. 00, à Meße 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

feines **Roggenmehl**, à $\frac{1}{4}$ Scheffel 22 Sgr., bei

D. Lorenz.

6. Landwehrstraße 6.

Das **Abfuhr-Institut „Ceres“** übernimmt die Reinigung geeigneter Gruben mittelst Maschine auf geruchlose Weise. Bestellungen werden im Cigarren-Geschäft der Herren **Gebrüder Keil**, Leipzigerstraße 7, sowie im Comptoir **Delitzschstraße 6 a**, angenommen.

Englische Glanzwolle das Zoll-pfund 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. ($\frac{1}{4}$ 6 Sgr.) nebst sämtlichen **Posamentierwaaren** zu billigen Preisen empfohlen

Geschwister Storch,
Weißstraße 72.

Mein Wohnhaus mit Garten in Siebichenstein (Burgstraße Nr. 27) ist zu verkaufen u. zum 1. April k. J. abzutreten. Auskunft erteilen **Herr Rechtsanwalt Krufenberg** und ich selbst. **Professor Conze.**

Gerstenstroh verkauft
Oberglaucha, 2ter **Saalberg 2.**

Ein neues elegantes Sopha ist billig zu verkaufen gr. Steinstraße 32.

Clavierunterricht.

Gefällige Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen nehme ich in den nächsten Tagen in meiner Wohnung, **Neue Promenade Nr. 8**, 2 Treppen (im Hause des Herrn **Rocco**), entgegen und bemerke, daß der Unterricht für das Winterhalbjahr am 9. October beginnt.

Otto Neubke, Musiklehrer.

Eine Dame, welche der Schulen wegen mit ihren Kindern nach Halle überzusiedeln gedenkt, sucht zum 1. April n. J. in freundlicher Lage der Stadt ein kl. Haus nebst Garten als alleinige Bewohnerin zu mietzen.

S. Fuhs, Rannische Straße 16.

Eine neu eingerichtete, freundliche, unmodirte Stube mit Cabinet sofort zu vermietzen
Brüderstraße 13, 1 Tr. hoch.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Stage) am **Leipziger Schießgraben**, **Töpferplan 1** gelegen, ist 1. October zu beziehen.

Schmeerstraße. L. Gundermann Schmeerstraße.
empfehlte seine neuen Leipziger Messwaaren in seidenen, wollenen u. halb wollenen Kleiderstoffen, Doubleshawls, Umschlagtüchern, Gardinen in weiß und bunt, Möbel-Damasten und Tischdecken und ist im Stande, die billigsten Preise zu stellen.

Schmeerstraße Nr. 41. L. Gundermann, Schmeerstraße Nr. 41.

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9. E. Alkan, Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9.

Aus der Concurs-Masse eines Seidenwaaren-Geschäfts habe ich circa 500 Ellen ächte Sammete in schwarz und vielen anderen neuen Farben, sehr vortheilhaft an mich gebracht und verkaufe diese fabelhaft billig. Ebenso sollen 2000 Stück Besatzbänder in Sammet und Seide, das Stück 20 Ellen, schon von 2½ Sgr an, und das Neueste in Seelenwärmern und Fanchons bei überraschend großer Auswahl zu wirklich auffallend niedrigen Preisen verkauft werden. Wollene Strickjacken, sowie alle Arten Schnittwaaren, werden wie früher zu den bekannten, sehr billigen Preisen weggegeben.

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9. E. Alkan, Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9.

Offerte für Formenstecher.

Lüchtige Formenstecher für Messing oder Holz finden unter angenehmen Verhältnissen dauernde Beschäftigung in der Druckformen- u. Walzenfabrik von **G. Rauneyr & Sohn** in Augsburg.

Offerten werden franco erbeten.

Gummischuhe, Regenmäntel, sowie alle Gummiwaaren reparirt
Müller, Dachritzgasse Nr. 9.

Ein fettes Schwein verkauft Hirtengasse 7.
Ein Sopha und Waschgefäße nebst Estrade verkauft Breitestraße 7.
Ein dauerhafter Handwagen wird gekauft vor dem Geissthor 18.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Schmeerstr., sondern **Kl. Schlamm Nr. 13** wohne. **F. Quirin, Schuhmachermeister.**

Ein Tischlergeselle findet sofort dauernde Arbeit bei **Jänicke, Martinsgasse 8.**

1 Knabe zu l. Arbeit gesucht Mühlweg 3.

Einige Jungen gesucht gr. Märkerstr. 21.

Einen Tagelöhner sucht H. Ulrichsstr. 18.

1 Kind wird in Ziehe gen. Steinstraße 36.

Schneider finden Beschäft. gr. Klausstraße 11.

Eine umsichtige weibliche Persönlichkeit findet als Appretirerin Stellung in der Färberei von **H. F. Hildebrand, am Moritzthor 5.**

Ein Nähmädchen findet Beschäftigung bei **Schröder, gr. Klausstraße 12.**

Ein Mädchen, in Herrenarbeit geübt, wird gesucht gr. Ulrichstraße 21, im Hofe.

Ein Mädchen, womöglich von auswärts, findet sofort einen Dienst gr. Brauhausgasse 26.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird verlangt Kannische Straße 14.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus wird Umstände halber zum 1. October gesucht von **Frau Orndorf, Mittelwache 8.**

Von einer Inspector-Wittwe wird eine Wohnung, 1 oder 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, bis 1. oder 15. October zu mieten gesucht. Adressen unter **H. J.** erbittet man in der Exped. d. Bl.

Als Mitbewohner einer möbl. St. wird von e. j. Kaufm. e. Herr gef. Königsstr. 18, 3 Tr. r.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Werkst., für einen Holzarbeiter passend, zu vermieten **Liliengasse 10.**

Wir beabsichtigen einen zum ersten Januar 1869 oder früher beziehbaren Laden einzurichten, und können sich Reflectanten bis 5. October c. über Schaufenster-Anlage und innere Einrichtung mit uns verständigen.

Mietpreis für Laden, Ladentube, Kl. Niederlage zc. 120—140 Thlr. pr. anno, je nach Einrichtung

Meißner & Zimmermann,
Leipzigerstraße 77.

Ein Logis zu 32 Sgr vermietet Harz 25.

Freundl. St. an e. Herrn oder Dame zum 1. Oct. zu vermieten Kannische Straße 4.

Ein Logis im Seitengebäude, bestehend aus 2 Stuben, 3 K., Küche nebst Zubehör, ist zu Neujahr zu vermieten

gr. Ulrichstraße 60 in der Eisenhandlung.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer zum 1. Oct. zu vermieten **Ruhasse 4, 1 Tr.**

Mittelstraße Nr. 6 ist eine Wohnung, bestehend aus Entrée, 2 Stuben und Küche, an eine **einzelne Dame** zu vermieten.

Stube, K. und K. bis zum 1. October zu vermieten **Strohhofspitze 15.**

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche ist für 29 Sgr besonderer Verhältnisse halber sofort zu vermieten **Franckensstraße 3.**

Ein anständig möblirtes Gargen-Logis, Stube und Kammer, sofort zu beziehen **neue Promenade 12.**

Für anst. Herren Kost u. Logis **Rutschgasse 2.**

Eine möblirte Stube an einen Herrn billig zu vermieten **an der Moritzkirche 1.**

Eine möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten **gr. Steinstraße 26.**

Eine möblirte Stube ist sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 8.**

Auf Eis:

Schwechater Märzen-Bier,
13 Flaschen 1 Sgr;
Selters und Soda von **Dr. Strube,**
Flasche 2 Sgr.

F. R. W. Kersten,
Brüderstraße 15.

Natürliche Mineralbrunnen,
Emser und Biliner Pastillen,
Ungarwein,

Savanna-Cigarren,
Rum, Arrac, Cognac,
Punsch, Grog u. Glühwein-Essenzen,
holländ. u. franz. feinste Liqueure.

Tanz-Unterricht u. Anstandslehre
für Damen u. Herren beginnt Anfang October.

Schnell-Schön-schreib-Unterricht
ertheile wieder regelmäßig; gefäll. Anmeld. erbittet
C. Landmann, gr Brauhausg. 9.

1 fr. Logis zu 20 Sgr, 2 möbl. Z. f. sol. Pr. gleich zu bez. **Giebichenstein, Fährstraße 9.**

Eine freundlich möblirte Stube ist an einen Herrn o. Dame gleich zu verm. **Moritzkirchhof 9.**

Eine Doble entfloren. Abzug. **Mühlgasse 3.**

Meine werthesten Backkunden erliche ich dringend mir die noch fehlenden Kuchenbretter und Bleche schleunigst zurück zu rufen.

E. Trautmann, Bäckermeister.

Wir können nicht unterlassen Allen, die während der Krankheit, sowie bei dem Begräbniß unseres lieben Sohnes so wahrhaft herzliche Theilnahme zeigten, unseren innigsten Dank auszusprechen.
Die trauernden Eltern

C. Matthes nebst Frau.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief heute Abend 9¼ Uhr meine theure, mir unvergeßliche Gattin **Wilhelmine Voigt** geb. **Gotsche** im dem Alter von 30½ Jahren und hinterläßt mich und meine zwei unerzogenen Kinder in unserm tiefen Schmerz.

Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Halle und Nählitz, den 28. September 1868.

Julius Voigt.

Mein Leinewand - Lager

ist durch neue, bedeutende Zusendungen nunmehr auf das Vollständigste assortirt.
Die ganz schweren Herrnhuter Handgarn- oder Hausmacher-Leinen
sind in allen Nummern und Breiten vorrätzig und empfehle solche als außerordentlich preiswürdig.

Die bekannten Bielefelder Hausmacher-Leinen ohne Appretur,
die sich hauptsächlich zu feinerer Wäsche eignen, und worin ich jedenfalls das reellste Fabrikat führe, fallen diesmal wirklich ganz besonders schön aus. Außerdem führe ich aber noch ein kräftiges

Hannöversches ächtes Handgarn-Leinen,
wunderschöne Masenbleiche, welches etwas schwerer noch als meine Bielefelder Hausmacher-Leinen und etwas leichter als die Herrnhuter Handgarn-Leinwand ausfällt. Dieses Kern-Leinen sowohl, als auch die oben genannten Bielefelder Hausmacher-Leinen ohne Appretur, führe ich nun auch $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$, d. h. 2 Berl. Ellen und $2\frac{1}{2}$ Berl. Ellen breit, zu

Ueberzügen u. Betttüchern ohne Naht.
Zum Ausbessern, zu Wischtüchern u. s. w. empfehle schließlich noch eine Partie-Waare à 3 Sgr., zu billigen Betttüchern und gewöhnlichen Hemden ein kräftiges Leinen à $4\frac{1}{4}$ Sgr.

Handtücher u. rein leinene Taschentücher
empfehle noch als ganz besonders preiswerth.

H. C. Weddy,
Leinen-, Wäsche-, und Ausstattungs-Geschäft,
Leipzigerstraße Nr. 102 und gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

Eine neue Sorte
leinene Herren-Kragen mit höchst praktischen „Schlips-Haltern“
empfehle und empfiehlt **H. C. Weddy, Leipzigerstraße Nr. 102 und gr. Ulrichsstraße Nr. 61.**

Wasserleitungen aller Art,
sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Mein Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche ist in allen Sorten von den besten Stoffen reichhaltig sortirt, auch werden diese Gegenstände gutgehend, sauber und prompt angefertigt bei
Wih. Walter, Leipzigerstraße Nr. 92.

Schulgasse. Mehlhandlung. Schulgasse.
Mit dem heutigen Tage eröffne in meinem Hause **Barfüßerstraße Nr. 11**, Eingang Schulgasse, eine Handlung mit sämtlichen Mühlfabrikaten, und soll es mein Bestreben sein die möglichst billigen Preise für beste Waare zu stellen.

Krieger-Begräbnis-Berein.
Versammlung Montag den 5. Oct. er. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr in den „Drei Schwänen“, wozu die Kameraden einladet
Müller, Dirigent.

Rocco's Etablissement.
Heute Mittwoch den 30. September und Morgen Donnerstag den 1. October
National-Concert
der Tiroler-Sängergesellschaft **Sep'l Jud, Fränz'l Wastel u. Hansel**
in ihrer Nationaltracht.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Sgr. Programm an der Kasse.
Die Gesellschaft darf sich rühmen, daß sie sich in den größten Städten durch ihre Gesangs- und Cithervorträge sehr beliebt gemacht hat und hofft auch hier die Gunst des Publikums und rege Theilnahme zu erhalten.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.
Heute Mittwoch Gesellschaftstag Pflaumen- u. Apfelsuchen mit saurer Sahne u. div. Rasseckuchen.

Für meine Arbeitsstube suche geübte
Weißnäherinnen
bei gutem Lohn.
D. Wehlmann, gr. Berlin Nr. 13.

Belle vue.
Donnerstag den 1. Octbr. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr
Großes Extra-Militair-Concert
vom ganzen Musikcorps des Inf.-Regts. Nr. 66
(42 Mann) aus Magdeburg,
unter Leitung des Herrn Musikmeisters Schulz.
Billets vorher à 4 Sgr. im Hutgeschäft des Herrn
Wfabl, Leipzigerstraße; an der Kasse 5 Sgr.

Stadt-Theater.
Donnerstag den 1. Oct. Eröffnung der Bühne:
„Camont“, Tragödie in 5 Akten von Göthe,
Musik von Beethoven.
Freitag den 2. Oct.: „Aschenbrödel“, Lustspiel in
4 Akten von R. Benedix.

Meier's Restauration,
Mühlberg 4.
Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung.

Rindermann's Restauration.
Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung
der Gesellschaft Haak, fr. Gänse- und Hasenbraten, Kelbraer Versandtbier ff.

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 28. Sept. Abends am Unterpegel 4' 10"
am 29. Sept. Morg. am Unterpegel 4' 10"